

L a u c h s t ä d t ,

Art des Theaters:

Name des Theaters:

Spielgebiet:

Eigentümer:

Plätzzahl:

Goethetheater

Oper, Schauspiel

Provinzialverband Sachsen

454 ✓

Baujahr:

1802 ✓

Eröffnung

26.6.1802

Architekt:

Heinrich Gentz, Berlin und Martin Friedrich Rabe.

Bauherr:

Der Weimarische Staat

Baukosten:

9000 Thaler

Platzzahl bei Eröffnung:

672

Baugeschichte:

Umgestaltungen:

1.) 1830-40 wegen der Schwere des Bohlendaches Vorbau der Strebepfeiler.

2.) 1907-08 Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes im Innern.

Architekt: Th. Lehmann und G. Wolff, Halle

Bauherr: Provinz Sachsen

Baukosten: 40.000 RM.

Der Bau entstand auf Goethes Anregung und unter seiner tätigen Anteilnahme. G. interessierte sich besonders für die Bühne und liess davon auch ein Modell herstellen. Der erste Plan von Gentz, der Anklang an die Berliner Münze zeigte, wurde ebenso wieder vom Weimarischen Baumeister Steiner als zu kostspielig abgelehnt.

uA. 06-08

Bautechnik:

Außengestaltung: Fachwerk verputzt.

Strebepfeiler Werkstein. Bebaute Grund-

fläche: 600 qm. Rauminhalt des Zuschauerraumes 2363 cbm. Luftraum je

Zuschauer: 3,4 x, x cbm. Einwohner der Stadt heute (xxx) je Platz, xx; im Eröffnungsjahr 1802 (yyy) xx. um 1800: 810

Magazinfläche im Hauptbau: xxx qm;

ausserhalb: 65 qm.

Orchester halbtief, für 27 Musiker.

Heizung und Lüftung: Luftheizung im Anschluss an die Niederdruckdampfheizung

des Schulgebäudes.

1550

2,8

Bühnentechnik:

Zerlegen der Bilder in alter Art. Versenkungen mit Handbetrieb. Bühnenhimmel

? m hoch. Beleuchtung: keine Brücke;

x Oberlichter. Reglerstand: ? links.

Gefolgschaft:

Die Bühne wird zeitweise von auswärtigen Theatern bespielt.

Bühnengeschichte:

Uraufführungen: Zur Eröffnung 26.6.1802 "Was wir bringen" allegorisches Spiel von Goethe.

Schrifttum:

Wolff, Gustav: Das Goethetheater in Lauchstädt. Seine Geschichte und seine Wiederherstellung. Halle 1908.

Doebber, A.: Lauchstädt und Weimar. Berlin 1908

Hoffmann, Johann: Bad Lauchstädt und das Goethetheater, Lauchstädt 1936.

Doebber, A.: Heinrich Gentz, Berlin 1916. Seite 67, ff. Taf. 36 - 38.

noch

Bühnengeschichte:

"Gabriel Schillings Flucht" Drama von Gerh. Hauptmann, Uraufführung 14. Juni 1912

Künstler:

Joseph Bellomo, Direktor 1785-91 (im alten Theater), Joh. Wolfg. Goethe, Direktor 1791-1811. Zur Goethe-Zeit die Mitglieder des Weimarer Hoftheaters: Anton Genast, Schauspieler und Spielleiter 1791-1811, Christiane Neumann, Schauspielerin (Goethe's Euphrosyne) 1791-97, Karoline Jagemann, Schauspielerin u. Sängerin 1797-1811, Karl Wolfg. Unzelmann, Komiker 1802-11, Pius Alex. Wolff, Schauspieler 1803-11 u.a.

Richard Wagner, Kapellmeister 1834.